

6. 4. 72

(6)

schwabingpress

Bernhard Schulz Die Oberin auf den Nordseewellen

11

Es ist bekannt, daß jene Industrie, die sich mit der Herstellung von Drucksachen befaßt, von Druckfehlerteufel geplagt wird. Genau betrachtet ist der Druckfehlerteufel kein Druckfehlerteufel, sondern ein Setzfehlerteufel. Bevor nämlich gedruckt wird, muß gesetzt werden, und hier, beim Akt der Verwandlung von Papier in Blei, schlägt der Teufel zu.

Mit den Unhold stehen Redakteure auf vertrauten Fuß. Sie sind allen Vorsichtsmaßnahmen zum Trotz niemals sicher, von dem Witzbold nicht hereingelegt zu werden. Nachdem sie sich über den Fehler geärgert haben, brechen Redakteure in Berufsgelächter aus, und am zornigsten dann, wenn im gedruckten Text aus "Preisschießen", das eine sportliche Tätigkeit der Mitglieder von Schützenvereinen ist, etwas sehr Unanständiges geworden ist. Aber genau dies ist die Kerbe, in die der Setzfehlerteufel hineinhaut. Dagegen ist kein Kraut und kein Radiergummi gewachsen.

Es ist eine Tatsache, daß die alte Druckindustrie von den neuen Massenmedien Rundfunk und Fernsehen bedrängt wird. Aus diesem Grunde ist es nur gerecht, daß es nun auch den Sprechfehlerteufel gibt, mit dem Ansager und Moderatoren leben müssen.

Wenn - um aus zahlreichen zur Hand liegenden Beispielen nur ein einziges herauszupicken - die Ansagerin von Nachrichten aus dem Bereich der Touristik das zwischen Bremerhaven und Harwich verkehrende Fährschiff "MS Prins Oberon" dreimal hintereinander mit "Oberin" anspricht, dann ist hier deutlich die Aktivität jenes Teufels zu erkennen, der sich auf Ansagerinnen auszudehnen beliebt, was ihm kein Redakteur verdenken wird.

Vermutlich ist die junge Dame von Nonnen erzogen worden und hat zur Zeit, da von Oberon, dem König der Elfen, die Rede war, wegen Grippe gefehlt. Und, mal ehrlich, muß man Carl Maria von Webers Werk "Oberon" kennen? Ich weiß nich.

Jedenfalls hat die Vorstellung, wie da eine Oberin, der Kopf eines Klosters, die Hüterin der Jungfrauen, die Würde in Person, die des besseren Seegangs wegen soeben mit Flossenstabilisatoren ausgerüstet wurde, durch die Nordsee stampft, etwas ungemein Solides an sich, ja, sie enthält Werbendes für die Schiffsreise nach England.

Außerdem ist es beruhigend zu wissen, daß auch Ansagerinnen nicht unerträglich vollkommen sind.

-----

Beleg und Honorar bitte senden an

Dr. Erika Zeise. 8 München 13. Tengstr. 50. PS München 174951